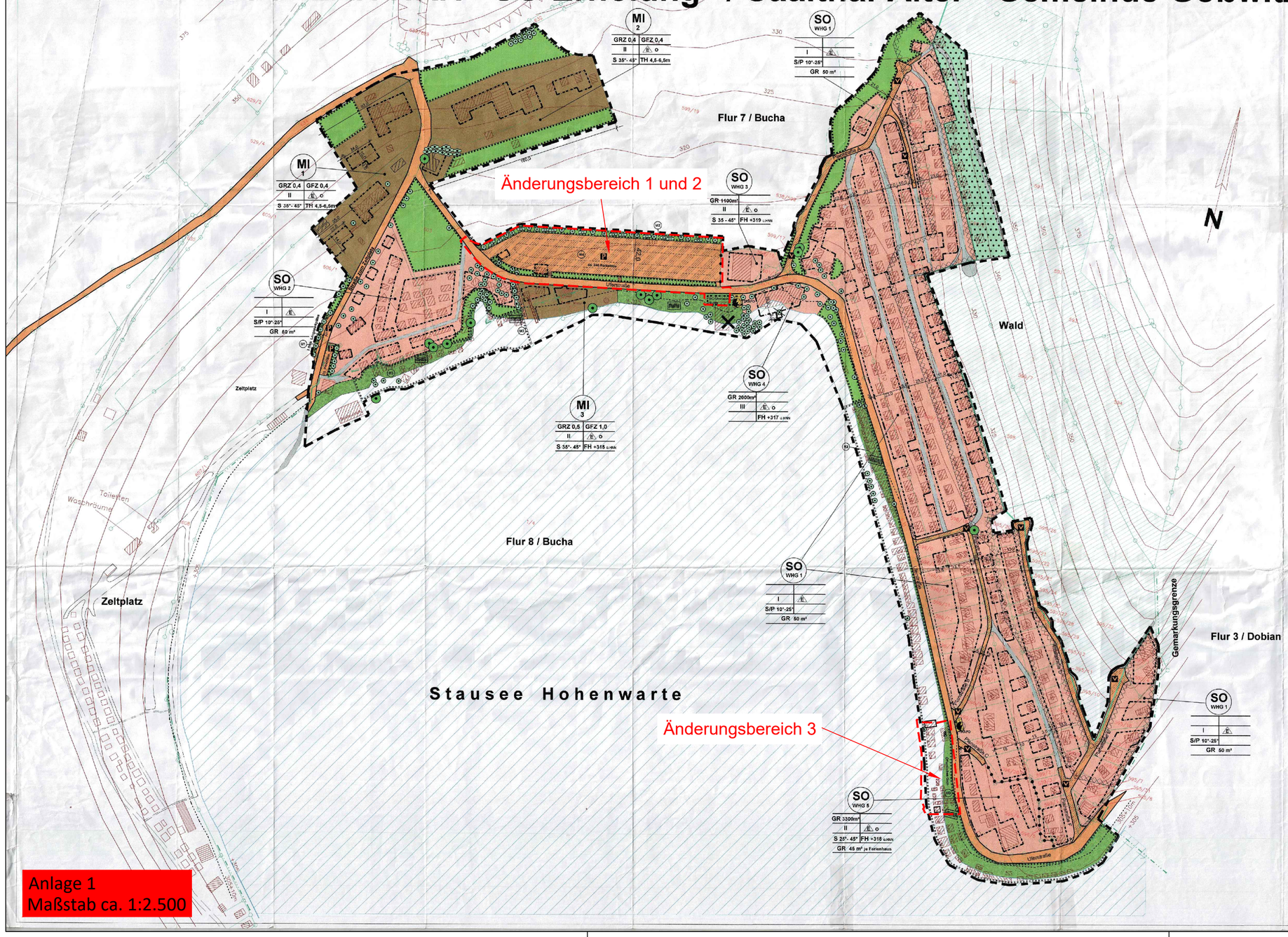
# BEBAUUNGSPLAN NR.1 "SO Erholung" / Saalthal-Alter - Gemeinde Goßwitz




Anlage 1
Maßstab ca. 1:2.500

## PLANZEICHEN

**Festsetzungen**
**Die Planzeichnung - TEIL A - gilt nur in Verbindung mit den textlichen Festsetzungen - TEIL B - .**

- **Zweckbestimmung und Art der Nutzung**
  § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 1 Abs. 3 BauNVO

SO — Sondergebiete gem. § 10 BauNVO
MI — Mischgebiet gem. § 6 BauNVO

- **Maß der baulichen Nutzung**
  § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16-21 BauNVO

Nutzungsschablone

| | |
|---|---|
| max. zul. Grundflächenzahl bzw. max. zul. Grundfläche gem. § 19 BauNVO | max. zul. Geschossflächenzahl gem. § 20 BauNVO |
| max. Zahl der Vollgeschosse gem. § 16 BauNVO | zulässige Bauweise gem. § 22 BauNVO |
| Dachform mit zul. Dachneigung<br>- ED - Satteldach<br>- P - Pultdach | max. First- bzw. Gebäudehöhe FH, TH zul. Traufhöhe von ...bis ... mit Bezug auf Höhennormal bzw. gem. textlichen Festsetzungen |
| max. zulässige Grundfläche der Wochenendhäuser bzw. Bungalows einschl. Nebengebäude u. Garagen (s. auch Textliche Festsetzungen) | |

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

- **Überbaubare und überbaubare Grundstücksflächen**
  § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO

Baugrenze
E nur Einzelhäuser zulässig
o Offene Bauweise gem. § 22 BauNVO bzw.

- **Verkehrsflächen**
  § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

Straßenbegrenzungslinie der öffentlichen Straßen
P Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Öffentliche Parkfläche
V - Verkehrsberuhigter Bereich

- **Flächen für Versorgungsanlagen**
  § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB

Fläche für Elektrizitätsversorgung

- **Grünflächen** gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB

Öffentliche G-Grünfläche als Badestrand

- **Flächen für Anpflanzungen und Bindungen für Bepflanzung (Bäume, Sträucher u. sonstige Bepflanzungen sowie Gewässer)**
  ( siehe Grünordnungsplan) § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB

Flächen mit Pflanzgebot
Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern
Flächen mit Bindung für Bepflanzung und Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstiger Bepflanzung sowie Gewässern
vorhandener Baum- und Strauchbestand, der zu erhalten ist
vorhandene Bäume mit landschaftsprägendem Charakter, die zu erhalten sind
Baumfällung

- **Waldflächen** § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB

Flächen für Wald

- **Wasserflächen zur Abflussregelung**
  § 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB

Stauberreich der Talsperre "Hohenwarte"

- **Sonstige Festsetzungen**

Flächen, bei denen Bebauung besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen äußere Einwirkungen erfordern kann (Dim Schutzbauten zum Wasserrand), (§ 9 Abs.5 Nr.1 und Abs.6 BauGB)
Sichtfeld - sichtbehindernde Nutzung unzulässig! Bepflanzung und Einfriedung nur bis zu einer Höhe von 0,8 m zulässig
Geltungsbereich des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 7 BauGB
12,0 alle Maßangaben in Meter

**Hinweise** (keine Festsetzungen)

vorhandene Gebäude (z.B. Wochenendhäuser mit Nummerierung)
Geplanter Gebäudeabriss
165 Flurstücksgrenzen mit Nr und Gemarkungsgrenze
vorhandene Wege auf Privatgrundstücken
310 Höhenlinien gem. topographischer Karte mit Höhenangaben in m über NN (vorh. Geländehöhen)
305+10m Abstandslinie zur Höchststeuerlinie - 10 m Entfernung

## VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS
   Die Gemeinde hat am 27.02.97 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

2. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
   Der Gemeinde hat am 18.02.03 den Bebauungsplan im Entwurf gebilligt und zur Beteiligung der Betroffenen die öffentl. Auslegung gem. §3 BauGB beschlossen.
   Nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung hat der Bebauungsplanentwurf mit Textteil und Begründung in der Zeit
   vom 17.03. bis 19.04.2003
   vom 12.09. bis 12.10.2003
   vom 13.10. bis 27.10.2003 öffentlich ausgelegen.

3. SATZUNGSBESCHLUSS
   Der Gemeinde hat den Bebauungsplan am 08.12.2003 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

   Gemeinde Goßwitz, den 07.01.2004

   Bürgermeister

4. BESTÄTIGUNG KATASTERAMT
   Es wird bescheinigt, dass die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen als Grundlage für geometrische Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung mit dem Liegenschaftskataster nach dem Stand vom 8.12.2003 übereinstimmen.
   (Der Gebäudebestand wurde bitten nicht geprüft.)

   Saalfeld, den 30.01.04

   Leiter des Katasteramt

5. VERFAHRENSRECHTLICHE PRÜFUNG
   Das Verfahren zur Erstellung dieser Satzung gem. BauGB wurde durch die Kommunalaufsicht am 30.06.2003 geprüft.

6. AUSFERTIGUNGSVERMERK
   Der zeichnerische und textliche Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluss vom 08.12.2003 überein.

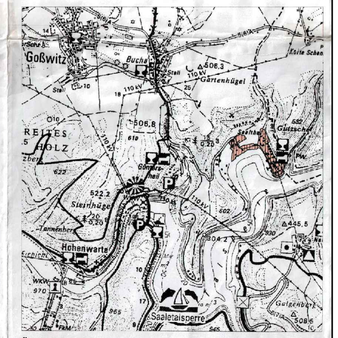
   Gemeinde
   Goßwitz, den 15.03.2004

   Bürgermeister

7. INKRAFTTRETEN
   Der Bebauungsplan wurde mit der öffentlichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gem. § 10 BauGB am 18.03.2004 rechtsverbindlich.

## RECHTSGRUNDLAGE

- Baugesetzbuch - BauGB
  in der Neufassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141)
- Baunutzungsverordnung - BauNVO
  in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132)
- Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV90 vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
- Thüringer Bauordnung (ThüBO) in der Fassung vom 03. Juni 1994 (GVBl. THS. 553)




Übersichtsplan

Gemeinde Goßwitz / Saalthal-Alter

**Bebauungsplan Nr.1 "SO Erholung"**
**- Teil A -**

gilt nur in Verbindung mit Textlichen Festsetzungen -Teil B -

**Maßstab 1:1000** — **08. Dezember 2003**

Dipl.-Ing.(FH) C. Gumprecht

Planungsbüro:
EGIB Planung GmbH
99867 Gotha Ekhofplatz 24, Postfach: 100464, 99894 Gotha
Telefon: 03621/308-0 Telefax: 03621/852270
e-mail: info@egib-gotha.de website: www.egib-gotha.de

| Nr. | Datum | Name | Änderung |
|---|---|---|---|
| | | | |